

2016

März – April

GeMeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld

Ausgabe 2 / 2016

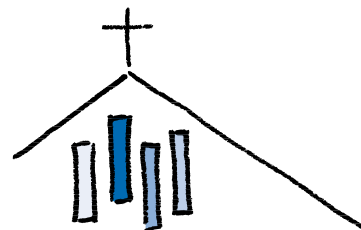
Konfirmation

Ein Patenbrief

Taufe am See | S. 9

2. Ökumenisches Kirchenhopping | S. 18

(Foto: © epd-bild)



www.kirche-langenfeld.de

Vorsitzender des Presbyteriums:

Friedrich W. Frank, ☎ 9 27 70

E-Mail: friedrich.frank@kirche-langenfeld.de

Stellvertretende Vorsitzende:

Angela Schiller-Meyer, ☎ 99 57 14

Kirchmeisterin: Karin Seitz ☎ 9 27 70

Gemeindebüro

Hardt 25, ☎ 9 27 70, Fax: 92 77 24,

E-Mail: gemeindebuero@kirche-langenfeld.de

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10 – 13 Uhr,

Di. 14 – 17.30 Uhr,

montags geschlossen,

Kassenstunden nur vormittags

Bankverbindung: Stadt-Sparkasse Langenfeld,

IBAN: DE123755 1780 0000 1038 46

BIC: WELADED1LAF

Evangelische Kindertagesstätte

Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen,

Anmeldung nach Absprache

Leiterin: Ute Schermuly

Stellv. Leiterin: Sabine Saßmannshausen

Lilienthalweg 4, ☎ 2 69 70 10,

E-Mail: kita.untermregenbogen@kirche-langenfeld.de

Diakonie-Sozialstation

„mehr als Pflege“ zu Hause

Trompeter Str. 38, ☎ 1 23 34,

E-Mail: diakoniestation@kirche-langenfeld.de

Leitung: Schwester Ursula Jaeger und

Stellv. Schwester Muna Weinreich

Spendenkonto:

IBAN: DE6635060190 1010 3700 23

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Duisburg

(Bank für Kirche und Diakonie)

Garten- u. Friedhofsamt

Leiter: Christian Heichel, ☎ 92 77 15,

E-Mail: christian.heichel@kirche-langenfeld.de



Suchthilfe

Kirchenkreis und Stadt Leverkusen:

Beratung und Prophylaxe,

Otto-Grimm-Str. 9, 51373 Leverkusen,

☎ 02 14 / 8 70 92 10

Allgemeiner Sozialer Dienst

Katrin Dreisbach, ☎ 02 14 / 38 27 14,

E-Mail: katrin.dreisbach@diakonie-leverkusen.de

Sozialpädagogische Familienhilfe

Agnes Labusga, ☎ 01 57 / 80 56 66 06,

E-Mail: agnes.labusga@diakonie-leverkusen.de

Anne de la Motte, ☎ 01 63 / 7 37 02 16,

E-Mail: anne.delamotte@diakonie-leverkusen.de

Behindertenhilfe

Uta Schroth, ☎ 02 14 / 38 27 43

E-Mail: uta.schroth@diakonie-leverkusen.de

Gemeindebezirk

Erlöser- und Johanneskirche

Pfarrerin Angela Schiller-Meyer,

Auguste-Piccard-Weg 5, ☎ 99 57 14

am ehesten erreichbar: Mi. 9 – 10,

E-Mail: angela.schiller-meyer@kirche-langenfeld.de

Pfarrer Andreas Pasquay, Stettiner Str. 8

am ehesten erreichbar: Di. 8 – 9, ☎ 2 23 54,

E-Mail: andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de

Pfarrer Hartmut Boecker,

Stettiner Str. 10, ☎ 3 99 23 29

am ehesten erreichbar: Di. 18-19; Do. 9-10,

E-Mail: hartmut.boecker@kirche-langenfeld.de

Zentrum Erlöserkirche

Erlöserkirche, Hardt 23 und

Küsterin Nadine Sohn, ☎ 2 33 51 oder

01 51 / 46 11 58 40,

E-Mail: nadine.sohn@kirche-langenfeld.de

Kantorin Esther Kim, ☎ 01 63 / 3 73 91 07,

E-Mail: esther.kim@kirche-langenfeld.de

Jugendmitarbeiter: Gemeindepädagoge

Arnold Köppen, ☎ 3 99 23 - 12,

E-Mail: arnold.koepen@kirche-langenfeld.de

Zentrum Johanneskirche

Johanneskirche, Stettiner Str. 10-14 und

Küster Edmund Polle, ☎ 3 99 23 - 10 oder

01 51 / 46 11 58 43,

E-Mail: edmund.polle@kirche-langenfeld.de

Küsterin Kornelia Schmidtberg,

☎ 3 99 23 - 10 oder 01 52 / 32 03 74 94

kornelia.schmidtberg@kirche-langenfeld.de

Kantor Sven Schneider, ☎ 01 63 / 2 30 35 97,

E-Mail: sven.schneider@kirche-langenfeld.de

Jugendmitarbeiter: Gemeindepädagoge

Arnold Köppen, ☎ 3 99 23 - 12,

E-Mail: arnold.koepen@kirche-langenfeld.de

Haus der Familie, Stettiner Str. 10,

☎ 02 14 / 3 82 - 3 03 oder ☎ 3 99 23 - 10

E-Mail: anmeldung@kirche-leverkusen.de

Psychologische Beratungsstelle

(Ehe-, Lebens- u. Erziehungsberatung)

Dönhoffstr. 2, 51373 Leverkusen,

☎ 02 14 / 382 - 500, Fax 02 14 / 382 - 503

(erreichbar nach Vereinbarung:

Mo. – Do. 9 – 12 u. 14 – 17)

Evangelischer Betreuungsverein

Thomas Holtzmann, ☎ 02 14 / 38 27 50,

E-Mail: thomas.holtzmann@diakonie-leverkusen.de

Familienpflege

Marianne Strunz, ☎ 02 14 / 38 27 19,

E-Mail: marianne.strunz@diakonie-leverkusen.de

Seelsorge in der LVR-Klinik und dem LVR-HPH-Netz Ost

Pfarrerin Birgitt Horstmann-Knigge,

☎ 1 02 10 70,

E-Mail: B.Horstmann-Knigge@web.de

Gemeindebezirk Lukaskirche

Pfarrerin Silke Wipperfürth, Kaiserstr. 16,

am ehesten erreichbar: Di. 8 – 9, ☎ 7 24 74,

E-Mail: silke.wipperfuerth@kirche-langenfeld.de

Pastorin Antje Hedke, ☎ 02191 / 560 58 02

E-Mail: antje.hedke@kirche-langenfeld.de

Küsterin Oxana Gittel, ☎ 7 08 57 oder

0151 / 46 11 58 44,

E-Mail: oxana.gittel@kirche-langenfeld.de

Küster Lutz Lachmann, ☎ 01 52 / 29 25 46 47

Kantorin Ulrike Schön, ☎ 01 78 / 3 59 76 69,

E-Mail: ulrike.schoen@kirche-langenfeld.de

Jugendhaus Alte Schule, Kaiserstr. 12 a,

Jugendmitarbeiterin Annette Wittelsbürger,

Diplompädagogin, ☎ 7 13 00,

E-Mail: info@jhb-alte-schule.de

Gemeindebezirk Martin-Luther-Kirche

Pfarrerin Annegret Duffe und

Pfarrer Christof Bleckmann, Trompeter Str. 40,

☎ 14 99 16, Fax: 1 06 16 41,

E-Mail: christof.bleckmann@kirche-langenfeld.de

und annegret.duffe@kirche-langenfeld.de

Martin-Luther-Kirche und Gemeindehaus,

Trompeter Str. 42,

Küsterin Helga Richter, ☎ 14 91 23

oder 01 51 / 46 11 58 42,

E-Mail: helga.richter@kirche-langenfeld.de

Küster Ronald Puschner, ☎ 14 91 23,

01 52 / 29 25 66 63,

E-Mail: ronald.puschner@kirche-langenfeld.de

Kantorin Ute Grapentin, ☎ 02 12 / 2 54 28 95,

E-Mail: ute.grapentin@kirche-langenfeld.de

Hörmuschel

Annette Echstenkämper, ☎ 9 37 59 69,

E-Mail: hoermuschel@kirche-langenfeld.de

Telefonseelsorge

☎ 08 00 / 1 11 01 11 und 08 00 / 1 11 02 22

(anonym, gebührenfrei, Tag und Nacht)

Inhaltsverzeichnis:

Thematischer Schwerpunkt	S. 3
Bes. Veranstaltungen	S. 4-6
Kirchenkreis	S. 7
Konfirmanden	S. 8
Gottesdienste für Familien und Kinder	S. 9
Gottesdienstplan	S. 10+11
Besondere Gottesdienste	S. 12
Regelmäßige Veranstaltungen	S. 13
Geburtstage / Impressum	S. 14
Amtshandlungen	S. 15
Mosaik	S. 16-18
Jugend	S. 19
Geistliches Wort	S. 20

Ein Patenbrief zur Konfirmation

von Erich Franz

Liebe Lena-Marie,

wie gut, dass es dich gibt, dass du mein Patenkind bist. Wie gut, dass ich dir diesen Brief schreiben kann. Du weißt, dass ich gern schreibe. Wenn ich etwas schreibe, dann lebe ich aufmerksamer. Fragen verlassen mich nicht so schnell. Daraus sind manche Gedichte entstanden. Einige habe ich dir geschenkt. Daraus entstand eine Art von Philosophieren, ein Staunen und Fragen, eine Art des Denkens, die Jung und Alt verbindet. Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Wer oder was ist Gott? Du hast viel gefragt, Lena-Marie, und viel gestaunt.

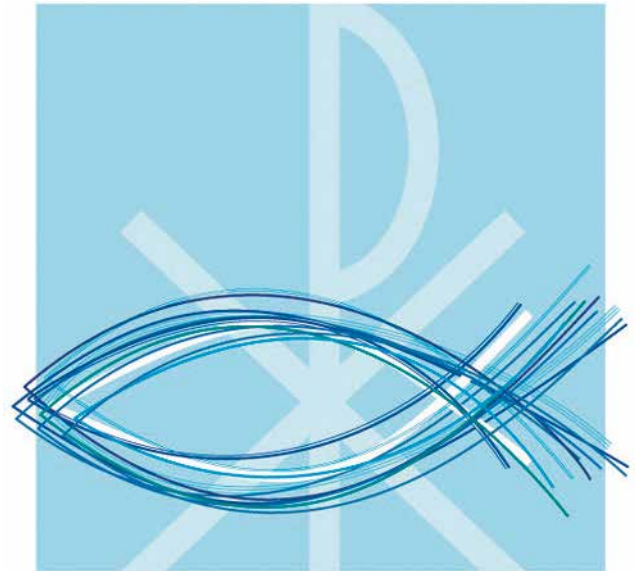
Im Staunen zu bleiben, das hilft prima gegen jede Form von Härte oder gar Verhärtung. Das hält dich offen und erschließt dir ein Stück Himmel. Viel Glück wünsche ich dir für diese Zeit, die nach deiner Konfirmation beginnt. Ich wünsche dir eine glückliche Zukunft, die nicht irgendwann beginnt, sondern schon jetzt, in diesem Augenblick. Glück kann auch bedeuten, dass du meine Fehler und die Fehler der anderen Älteren nicht noch einmal machen musst. Glückliche Menschen lassen sich vom Leben begeistern.

Immer wieder habe ich gestaunt, wie du dich in unseren Gesprächen völlig konzentriert hast, wie du dir deine Lieblingsmusik auflegtest und dann „einfach weg“ warst. Behalte deine Begeisterung und versuche, aus allem das Beste zu machen.

Ein kluger Freund aus meiner Studienzeit sagte einmal über das Glück: „Viel Glück bedeutet, Überfluss nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern als unverdientes Geschenk, das ich gern mit anderen teile.“

Glück entsteht da, wo du bereit sein wirst, deine Probleme anzupacken und zu lösen, wo du dem Leben vertraust. Dazu gehört auch, dass du dich selber noch besser kennenlernst.

Ich hoffe, Glück entsteht für dich da, wo du langsam aus dem Schatten deiner Kindheit heraustreten kannst und Schritt für Schritt auf eigenen Wegen gehen wirst. Ich wünsche dir, dass dir gelingt, was du dir vorgenommen hast, wenn nicht beim ersten Mal, dann eben beim zweiten oder dritten Versuch.



(Grafik: © Lindenberg)

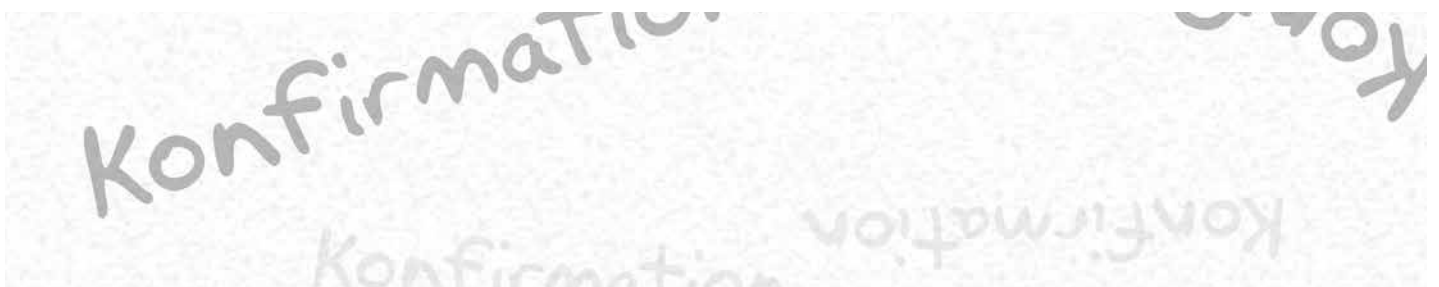
Ich denke, das gilt auch für deine Zeit als Konfirmandin und für deine Konfirmation. Lebe das, was du in dieser Zeit verstanden hast. Und wenn es auch noch so wenig ist. Aber lebe es! Es geht nicht darum, was du als Christin alles denken und fühlen solltest. Erinnerst du dich an das Bild

» Ich hoffe, Glück entsteht für dich da,
wo du langsam aus dem Schatten deiner Kindheit
heraustreten kannst und Schritt für Schritt auf
eigenen Wegen gehen wirst. «

vom Samenkorn? Dein Leben wird sich wie ein Samenkorn entfalten, wachsen und Frucht bringen. Eine einmalige und unverwechselbare Frucht deines persönlichen Lebens.

Ich wünsche dir, dass du das Leben und die Menschen liebst.

Dein Patenonkel Erich



SAMSTAG	SONNTAG	DIENSTAG	DONNERSTAG
<p>5.3. 15.00 Uhr Hei Suomi! Hallo Finland! Gemeindehaus Reusrath (S. 17)</p> <p>12.3. 13.00 - 15.30 Uhr Kinderkleiderbörse Gemeindehaus Reusrath Tischreservierung über boerse@kirche-langenfeld.de</p> <p>19.3. 10.00 - 16.00 Uhr Lektorenschulung Erlöserkirche (S. 6)</p> <p>19.3. 19.00 Uhr Evensong Abendgottesdienst Johanneskirche (S. 6)</p> <p>16.4. 16.00 Uhr Lalafari zur Safari Mitsingkonzert für Kinder Lukaskirche (S. 6)</p>	<p>6.3. 17.00 Uhr St. Josef-Kirche 13.3. 17.00 Uhr Erlöserkirche Jenkins, Stabat Mater Konzert (s. letzte Ausgabe)</p> <p>8.5. 17.00 Uhr Reusrath lacht Gemeindehaus Reusrath Vorverkauf ab 8.4. in der Lotto-Post-Agentur im Reusrather Rewe</p>	<p>15.3. 14.30 - 16.30 Uhr Frühlingsfest für Senioren in der Johanneskirche (Infos letzte Ausgabe) Sie können sich noch bis zum 4.3. bei den Küstern Kornelia Schmidtberg oder Edmund Polle anmelden.</p> <p>2.3. 18.00 Uhr Die Mumins Film und Life-Musik Erlöserkirche (S. 5)</p> <p>2.3. 18.30 Uhr Orientalischer Tanzkurs Gemeindehaus Reusrath (S. 5)</p> <p>13.4. ab 11.45 Uhr Papier & Dröppelminna Exkursion (S. 6)</p>	<p>7.4. 19.15 Uhr Gregorianik – was ist denn das? Vortrag/Information Erlöserkirche (S. 17)</p> <p>11.3. 19.00 - 21.00 Uhr schauen, shoppen, snacken ... Abendbörse Johanneskirche (S. 6)</p> <p>29.4. 19.00 Uhr ... mitsingen! Lukaskirche (S. 6)</p>
	VORSCHAU	MITTWOCH	FREITAG

Angebote des Meditationskreises Immigrath

Wie man mit dem Wolf tanzt – Eine Einführung in die gewaltfreie bzw. einfühlsame Kommunikation

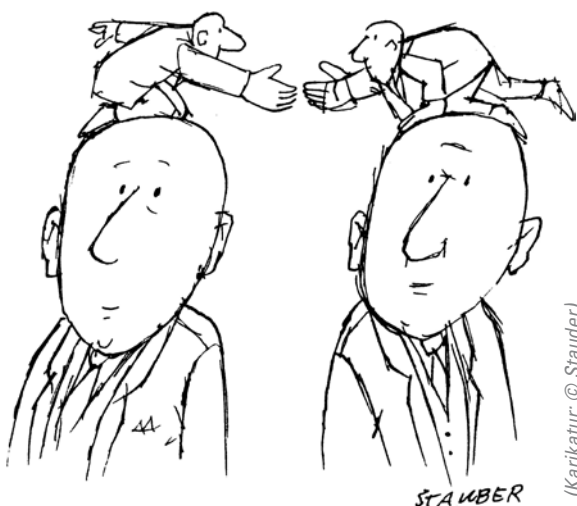
5. März, 10.00 bis 17.00 Uhr

Die gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Dr. M. Rosenberg wird seit über 30 Jahren weltweit zur friedlichen Verständigung und Konfliktlösung in persönlichen, politischen und anderen Kontexten eingesetzt. GFK ermöglicht, durch einfühlsamen Kontakt gewaltnahe Denk- und Sprechmuster zu erkennen und in eine lebensnahe Sprache zu übersetzen. Die Teilnehmenden lernen GFK an eigenen Beispielen kennen.

Referent: Heribert Schönig

Info/Anmeldung: Sigrid Tietjen ☎ 80784

Kosten: 20 €



(Karikatur: © Stauder)

Die Gabe des Hörens

18. März, 19.00 bis 21.15 Uhr

Hören ist keine Tätigkeit, keine Fähigkeit, die man durch Übung erlernen oder verbessern könnte. Der hörende Mensch ist still, weil er sich im Innersten angesprochen weiß. Die Gabe des Hörens ist Gottes Einladung an uns, hörend, das heißt, ihm zugehörig zu leben. Johannes vom Kreuz war ein Hörender wie kein anderer. Und seine Poesie kann uns helfen, Hörende zu werden, ganz Ohr zu werden – für Gott, wie Gott.

Ausklang bei Brot und Wein

Referent: Antoine Beuger

Information: Sigrid Tietjen ☎ 80784

Meditation intensiv

2. April, 9.30 bis 13.00 Uhr

Ein Meditationsmorgen für Geübte. Der Schwerpunkt liegt bei mehrfachem Sitzen, Körpergebet, meditativem Tanz und persönlichem Austausch. Geistliche Impulse begleiten durch den Morgen.

Anleitung und Anmeldung:

Hanne Moll ☎ 77016,

Martina Gierling ☎ 0212 66842

Bibliodrama-Arbeit mit Pfarrer Andreas Pasquay in der Erlöserkirche

Themenreihe: ICH bin ... ICH

Bibliodrama in der Karwoche



Foto: © Andreas Pasquay

„Herr, bin ich's?“ (Matth 26,22)

3. März, 20.00 Uhr

Wir kennen das alle: Da sitzen Menschen um einen Tisch – Freunde, Familie, Kollegen. Da lässt einer eine Bemerkung fallen, die auf eine schwere Schuld schließen lässt. Alle gucken: Wer ist es? Alle fragen sich: Wer ist gemeint? Und – Wer ist schuld? Das Bibliodrama um das Letzte Abendmahl Jesu fragt nach unbewussten Andeutungen, nach Doppelbotschaften und dem Reflex, sich vorschnell die Schuld selber anziehen zu müssen. Vielleicht war es gar nicht – Judas, der ihn verrät?

„Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12)

14. April, 20.00 Uhr

Die Steine, mit denen die Frommen die Sharia ausüben wollten, um die Frau zu steinigen, die ihre Ehe gebrochen hatte, liegen noch auf dem Boden. Es war nicht geschehen. Jesus hatte ihnen den Spiegel vorgehalten: „Wer ohne Sünde ist, werfe ...!“ Genau in diesem Zusammenhang spricht der Gottes- und Menschensohn sein berühmtes Wort vom Licht der Welt: Es geht um das Licht, das gerechte Verhältnisse öffnet und in die Nachfolge ruft.

Die MUMINS – eine drollige Gesellschaft

Film mit Life-Musik – 2. März, 18.00 Uhr

Erlöserkirche. Die liebenswerte Muminfamilie hat seit 1945 Millionen kleine und eben auch große Herzen glücklich gemacht, und sie leben immer noch gesund und zufrieden in ihrer Heimat Finnland. Wir zeigen Ausschnitte aus den bekannten Mumin-Zeichentrickfilmen. Dazu spielen Karola Pasquay (Flöte und präpariertes Klavier) und Gunda Gottschalk (Violine). Andreas Pasquay führt durch das Programm.

Eintritt: 5 €

Modulationen im Kirchenraum

21. bis 23. März, 20.00 Uhr

„Alles ist in Bewegung“ (πάντα ῥεῖ „alles fließt“ Heraklit 520 v. Chr.) – aber bewegt es sich wirklich? Die Zeiten scheinen zu rasen. Aber verharrt nicht alles im Stillstand? Was ist wirklich neu? Und ist das, was neu ist, wirklich? So spricht Jesus Christus in der von Markus bezeugten Einsetzung des Abendmahls: „Wahrlich, ich sage euch, dass ich nicht mehr trinken werde vom Gewächs des Weinstocks bis an den Tag, an dem ich aufs Neue davon trinke im Reich Gottes.“ (Mk 14,25)

Das Bibliodrama in der Karwoche 2016 fragt nach dem wirklich Neuen in den Berichten der Passion Jesu bis hin zum Osterereignis und in den je eigenen Lebensbiographien und -entwürfen. Dabei ereignet sich die gemeinsame Suchbewegung im Kuns(T)raumKirche 2016 (Stillstand und Bewegung in der Erlöserkirche – eine Rauminstallation von Alessa Nitsch) und wird begleitet von der Sängerin, Therapeutin und Theologin Rena Meyer Wiel. Kosten: 40 €

Anmeldung für alle Bibliodrama-Termine bei Andreas Pasquay

Orientalischer Tanzkurs

ab 2. März, 18.30 Uhr

Gemeindehaus Reusrath. Dieser Tanz macht schön, macht Spaß, ist gesund und hält fit. Alle Damen sind willkommen! Ghazal Rohani ist Iranerin, hat eine fundierte Ausbildung und jahrelange nationale und internationale Unterrichts- und Bühnenerfahrung.

Infos und Anmeldung: ☎ 0178 7827111 oder E-Mail: info@orientalissima.com

Kursgebühr: 140 € für 10 Termine

Ermäßigung und jederzeitiger Einstieg möglich, die erste Stunde ist kostenlos.

Schnuller, Pumps und Bobbycars ... einen Abend lang shoppen, schauen und schlürfen, snacken und schnacken

11. März, 19.00 bis 21.00 Uhr

Zentrum Johanneskirche. Der Förderverein der Kita "Unterm Regenbogen" lädt zu einer Börse der besonderen Art: ein entspanntes Einkaufen von Kinderkleidung, Spielzeug, Damenmode, schönen Accessoires und Schwangerschaftskleidung.

Ein DJ legt Gute-Laune-Musik auf, an der Bar gibt's Sekt, Tapas und Snacks, und wie man in fünf Minuten tipptopp gestylt aussieht, verrät eine Kosmetikerin.

Wenn Sie auf der Suche nach tollen Schnäppchen sind und/oder einen schönen Abend verbringen wollen, dann sollten Sie diesen Freitag nicht verpassen. Wir freuen uns auf Sie!

Lektorenschulung

19. März, 10.00 bis 16.00 Uhr



(Plakat: © Andreas Pasquay)

Erlöserkirche. In einem Workshop wollen wir uns der Verbindung von Stimme, Klang, Raum und Liturgie widmen, Zeit mit der lauschenden Rezitation von Texten verbringen. Thema ist eine freie stimmliche Herangehensweise an das Erleben von liturgischen Texten. Gelesene Worte sprechen lassen, wenn wir

sie sprechen. Elemente des Workshops sind Atem- und Stimmübungen, vor allem aber die Wahrnehmung von Raum und eigenem Körper beim Sprechen und Klingen.

Die Referentin Rena Meyer Wiel ist Sängerin, Therapeutin und Theologin.

Anmeldung: Andreas Pasquay

Evensong – Abendgottesdienst

19. März, 19.00 Uhr

Johanneskirche. In diesem Abendgottesdienst werden Lobpreis und Verkündigung vorwiegend gesungen. Der Evensong entstammt einer langen anglikanischen Tradition und wird in England auch heute noch fast täglich praktiziert.

Es singen der Chor der Lukaskirche und der Chor der Johanneskirche unter der Leitung von Ulrike Schön. Solist ist Sven Schneider, Bariton.

Liturgie: Andreas Pasquay

Eintritt frei

„Papier & Dröppelminna“ – Exkursion

13. April, ab 11.45 Uhr

Deutschlands größtes Papiermuseum in der ehemaligen Papiermühle „Alte Dombach“ zeigt, wie Papier einst hergestellt wurde und heute noch wird und was man aus diesem unentbehrlichen Allround-Talent alles machen kann. Wer Lust hat, kann sich selbst als Papiermacher versuchen. Anschließend wird zünftig eine Bergische Kaffeetafel in der Malteser Komturei genossen.

Treffpunkt: S-Bahn Langenfeld um 11.45 Uhr,

Rückkehr etwa 18.30 Uhr

Anmeldung: Andreas Pasquay

Kosten: 30 € für Fahrt, Führung und Kaffeetafel

Lalafari zur Safari – Mitsingkonzert für Kinder

16. April, 16.00 Uhr

Lukaskirche. Eine abenteuerliche Mit-Sing-Reise voller neuer und altbekannter Lieder, mit mehrstimmigem Gesang und vielen Instrumenten. Es spielt und singt das Ensemble Confettissimo.

Eintritt frei



(Foto: © Ensemble Confettissimo)

... mitsingen!

29. April, 19.00 Uhr

Lukaskirche. Schlager, Evergreens und Hits aus fünf Jahrzehnten – ein Mitsingabend für alle Generationen mit Kantorin Ulrike Schön am Klavier. Eingeladen sind alle, die Spaß am unverbindlichen und gut gelaunten Singen haben und schon immer mal wieder Lieder und Hits aus ihrer Jugend und von heute singen wollten. Notenkenntnisse brauchen Sie nicht. Haben Sie einen besonderen Liedwunsch? Dann Titel bitte vorab per E-Mail an: ulrike.schoen@kirche-langenfeld.de

Unsere Kursangebote in Langenfeld:

KURS-NR.	THEMA	TERMIN
Ort: Zentrum Johanneskirche		
KE44221P	Historische und theologische Deutungen des Todes Jesu Vortrag	8.3., 18.30 - 20.45 Uhr
KE45001	Umgang mit Vielfalt Techniken interkultureller sensibler Kommunikation	12.3., 10.00 - 15.00 Uhr
KE912061	Belehrung/Schulung nach dem Infektionsschutzgesetz für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende	16.3., 17.00 - 18.30 Uhr
Ort: Waldkindergarten Langenfeld, B 226 Elberfelder Str. 43, Parkplatz am Sportplatz		
KF29606	Aktionstage im Wald: Saatbomben basteln für Familien mit Kindern ab 3 Jahren	9.4., 10.00 - 12.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Reusrath		
KE45003	Chancen und Grenzen im bürgerlichen Engagement zum Thema Flüchtlingsarbeit	13. + 20.4., 18.30 - 20.45 Uhr
KE94000P	Kommunikation in Leitungsgremien	25.4., 23.5., 20.6., jeweils 19.30 - 21.45 Uhr

Praxisworkshop Gemeindegearbeit und Demenz

Wir möchten, dass die Kirchengemeinde auch für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ein Ort ist, den sie aufsuchen können ohne die Sorge, abgelehnt zu werden.

Wir wollen eine demenzsensible Gemeinde werden. Darum laden wir alle Mitarbeitenden der Gemeinde und alle aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Angebote ein zu einer ganz praktischen Beschäftigung mit diesem Thema.

Wir bieten mehrere Workshops, die einzeln oder in Reihe besucht werden können.

Mi., 9.3., 18.00 - 20.30 Uhr, Gemeindehaus Reusrath, Kurs: KE92301

Referentin: Edith Schmitz (Pflegedienstleitung der Diakonie-Sozialstation Leichlingen)

Do., 14.4., 18.00 - 20.30 Uhr, Zentrum Johanneskirche, Kurs: KE92302

Referent: Bodo Beuchel (Krankenpfleger, Autor, Regisseur [www.demenzfilm.de], Beratungsstelle für Alterserkrankungen, Krefeld)

Ein letzter Workshop ist am 20.5., um 18.00 Uhr in der Lukaskirche.

Der Eintritt ist frei. Anmeldung erbeten: anmeldung@kirche-leverkusen.de

☎ 02174 8966-181. Infos zu den Veranstaltungen: Christof Bleckmann



(Foto: © Christof Bleckmann)

Kurs KE92200

Das „Neue“ Ehrenamt in Langenfeld

Informationsabend am 17. März, 20.00 Uhr, Zentrum Johanneskirche

Wir informieren in der letzten Ausgabe darüber, dass die Kirchengemeinde Langenfeld und das FEBW des Kirchenkreises das Projekt **EFI: Erfahrungswissen für Initiativen** planen. In einem 8-tägigen Kurs schulen wir Menschen, die ihr berufliches oder persönliches Know-how in einem Ehrenamt anbieten möchten.

Termine: 13.4. bis 15.4., 18. bis 20.5., 20. + 21.6., jeweils von 9.30 bis 17.00 Uhr.

Sie möchten sich engagieren, wissen aber nicht wie? Dann ist unser Kurs genau das Richtige für Sie. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Die Schulung ist kostenlos! Wenn Sie noch berufstätig sind, können Sie Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber beantragen.

Informationen/Anmeldung: Gudrun Klement ☎ 02174 8966-183, gudrun.klement@kirche-leverkusen.de

Ausführliche Informationen über **alle** Kurse finden Sie im aktuellen Programm des Kirchenkreises oder Sie informieren sich unter www.febw-leverkusen.de, online anmelden können Sie sich unter: anmeldung@kirche-leverkusen.de

Gern beraten wir Sie auch telefonisch ☎ 3992314, ☎ 02174 8966-181.

Montag, 28. März, 11.00 Uhr

Familiengottesdienst

Martin-Luther-Kirche. Am Ostermontag gibt es einen Familiengottesdienst mit vielen Liedern, einer biblischen Geschichte, etwas zum Mitmachen und anschließend eine große Ostereiersuche.

Sonntag, 3. April/1. Mai, 11.00 Uhr

Familienkirche



KIRCHE MIT KINDERN

Johanneskirche/Lukaskirche. Für Kinder jeden Alters und Erwachsene, die fröhliche, kreativ-kommunikative Gottesdienste mögen. Möchten Sie mitmachen bei der Vorbereitung und Gestaltung? Wenden Sie sich an die Pfarrerrinnen Duffe und Wipperfürth oder die Pfarrer Boecker und Bleckmann (Adressen S. 2).

- 3.4., Johanneskirche: Arche Noah
- 1.5., Lukaskirche: Jesus segnet die Kinder.

Mittwoch, 13. April, 15.30 Uhr

Ökumenische Trauerfeier (ACK) für die Sternenkinder



Der Pskow-Engel
(Foto: © Angela Schiller-Meyer)

Katholischer Friedhof St. Josef, Auf dem Sändchen. Seit einigen Jahren werden die fehl- und totgeborenen Kinder aus dem St. Martinus-Krankenhaus beigesetzt. In guter Zusammenarbeit mit Dr. Detlev Katzwinkel, dem Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe, dem Pflegepersonal, dem katholischen Krankenhausseelsorger Robert Eiteneuer sowie der evangelischen und katholischen Seelsorge-Kollegen Pfarrerin Angela

Schiller-Meyer und Pastoralreferent Detlef Tappen werden die Sternenkinder in Langenfeld in würdiger Weise verabschiedet und bestattet. Die betroffenen Eltern werden vom Krankenhauspersonal unterstützt, beraten und begleitet. Sie werden ermutigt und eingeladen, ihr Kind gemeinsam mit den Kindern anderer Eltern zu verabschieden. Gerne gesehen sind hier auch Menschen, die diese Feier mitbegleiten können.



Altar in der Lukaskirche (Foto: © Silke Wipperfürth)

Samstag, 23. April/7. Mai, 17.00 Uhr

Abendmahlsfeier am Vorabend der Konfirmation

Lukaskirche. Da wir in diesem Jahr während der Konfirmationsgottesdienste kein Abendmahl für die ganze Gemeinde anbieten, laden wir Familien, die aber gerne mit ihren Jugendlichen Abendmahl feiern möchten, am Nachmittag vorher nach der Stellprobe zu einer besinnlichen Abendmahlsfeier ein. Es hat sich gezeigt, dass dieser kleine Gottesdienst eine gute Einstimmung nach all den Vorbereitungen für den nächsten Tag werden kann.

Donnerstag, 5. Mai, 11.00 Uhr

Radfahrgottesdienst

Haus Graven, Wiescheid. An Christi Himmelfahrt feiert die Evangelische Gemeinde in Kooperation mit der Freien Evangelischen Gemeinde wieder einen Gottesdienst unter freiem Himmel. Um 10 Uhr treffen sich alle Interessierten, auch Familien mit Kindern, mit Fahrrädern an allen evangelischen Kirchen Langenfelds, um dann zur Wasserburg Haus Graven in Wiescheid zu radeln. Um 11 Uhr feiern wir dort unseren Gottesdienst, zu dem natürlich auch Menschen ohne Fahrrad ganz herzlich willkommen sind. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen für alle.

Sonntag, 28. August

Taufe am See

Wir planen ein größeres Tauffest. Wir möchten an einem offenen Gewässer, einem Langenfelder See, unter freiem Himmel Gottesdienst feiern und taufen. Kinder jeden Alters, Jugendliche und Erwachsene können getauft werden. So etwas gab es bereits vor wenigen Jahren an einem Richrather See. Aufgrund vieler guter Erfahrungen möchten wir erneut solch ein Tauffest feiern. Wir meinen, dass die Taufe etwas ganz Besonderes ist, und dass sie in diesem besonderen Rahmen gut gefeiert werden kann: festlich, fröhlich, sinnen-freundlich und mitten in der Natur. Beteiligt sind u. a. Hartmut Boecker und Christof Bleckmann.

Das Ganze bedarf einiger Vorbereitungen, die vor den Sommerferien weitgehend abgeschlossen sein sollten. Wir suchen auch etliche Helfer für viele praktische Arbeiten. Daher bitten wir alle, die an dem Tauffest interessiert sind, sich umgehend im Gemeindebüro zu melden. Wir informieren dann ausführlich über Ort und genauen Ablauf.

Gottesdienstplan



DATUM	ERLÖSERKIRCHE HARDT 23	JOHANNESKIRCHE STETTINER STRASSE	LUKASKIRCHE KAISERSTR. 12	KIRCH- JAHRE
FREITAG, 4. MÄRZ		19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag, Angela Schiller-Meyer		
SONNTAG, 6. MÄRZ	10.00 Gesamtgemeindl. Gottesdienst, Erlöserkirche, Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter, Verabschiedung ehemaliger Presbyterinnen und Presbyter, Andreas Pasquay			LAET
SONNTAG, 13. MÄRZ	11.00 mit Taufe(n), Andreas Pasquay	9.30 Andreas Pasquay	9.30 Antje Hedke	JUD
SAMSTAG, 19. MÄRZ		19.00 Evensong, Andreas Pasquay		
SONNTAG, 20. MÄRZ	11.00 Angela Schiller-Meyer	9.30 mit Abendmahl, Angela Schiller-Meyer	9.30 Silke Wipperfürth	PALMSO
DONNERSTAG, 24. MÄRZ	17.30 mit Tischabendmahl, Andreas Pasquay		18.30 mit Tischabendmahl und Flötenkreis, Silke Wipperfürth	GRÜNDON
FREITAG, 25. MÄRZ	11.00 mit Abendmahl und Chor, Angela Schiller-Meyer	9.30 mit Abendmahl und Chor, Angela Schiller-Meyer	9.30 mit Abendmahl, Antje Hedke	KARFR
SAMSTAG, 26. MÄRZ	22.00 mit Taufe(n), Osternacht, Andreas Pasquay			
SONNTAG, 27. MÄRZ	11.00 mit Abendmahl, Hartmut Boecker	9.30 mit Abendmahl, Hartmut Boecker	9.30 mit Chor und Abendmahl, Silke Wipperfürth	OSTERSO
MONTAG, 28. MÄRZ				OSTERM
SONNTAG, 3. APRIL	11.00 mit Abendmahl, Angela Schiller-Meyer	11.00 Kirche mit Kindern, Hartmut Boecker und Christof Bleckmann	11.00 mit Taufe(n), Silke Wipperfürth	QUASIMO
SAMSTAG, 9. APRIL	14.00 mit Abendmahl, Konfirmation, Arnold Köppen und Sabine Bark	14.00 mit Abendmahl, Konfirmation, Hartmut Boecker		
SONNTAG, 10. APRIL	11.00 mit Abendmahl, Konfirmation, Hartmut Boecker, Arnold Köppen und Sabine Bark	9.30 Antje Hedke	9.30 Singegottesdienst, Andreas Pasquay	MISERIC DON
FREITAG, 15. APRIL	19.00 Segnungsgottesdienst Andreas Pasquay			
SAMSTAG, 16. APRIL	14.00 mit Abendmahl, Konfirmation, Hartmut Boecker, Arnold Köppen und Sabine Bark			
SONNTAG, 17. APRIL	11.00 mit Abendmahl, Konfirmation, Hartmut Boecker, Arnold Köppen und Sabine Bark	9.30 mit Abendmahl, Andreas Pasquay	9.30 Silke Wipperfürth	JUBI
SAMSTAG, 23. APRIL			17.00 mit Abendmahl, für Konfirmanden- familien, Silke Wipperfürth	
SONNTAG, 24. APRIL	11.00 Angela Schiller-Meyer	9.30 mit Taufe(n), Angela Schiller-Meyer	10.00 Konfirmation, Silke Wipperfürth	CAN
SONNTAG, 1. MAI	18.00 Jazzgottesdienst, Mark Gierling und Band, Arnold Köppen	9.30 mit Abendmahl, Dieter Goltz	11.00 mit Taufe(n), Kirche mit Kindern, Silke Wipperfürth	ROG



WOCHE	MARTIN-LUTHER-KIRCHE TROMPETER STR. 36	KIRCHE DER LVR KLINIK KÖLNER STR. 82	DATUM	andere Gottesdienste
SONNTAG		Gottesdienst mit Abendmahl Jeweils mittwochs um 16.30 Uhr	FREITAG, 4. MÄRZ	Karl-Schröder-Haus, Langforter Str. 74
SONNTAG		2.3. Birgitt Horstmann-Knigge, 16.3. Wilfried Knigge, 27.3., 6.4., 20.4. Birgitt Horstmann-Knigge	SONNTAG, 6. MÄRZ	An folgenden Samstagen findet um 16.00 Uhr ein Gottesdienst statt:
SONNTAG	11.00 mit Abendmahl, Christof Bleckmann		SONNTAG, 13. MÄRZ	5.3., Antje Hedke 2.4., Antje Hedke
SONNTAG		Veranstaltungen in der Kirche der LVR-Klinik:	SAMSTAG, 19. MÄRZ	CBT-Haus St. Franziskus, Eichenfeldstr. 21
SONNTAG	11.00 mit Taufe(n) und Chor, Annegret Duffe	Offenes Singen: jeweils mittwochs um 16.30 Uhr 9. und 23.3. sowie 13. und 27.4.	SONNTAG, 20. MÄRZ	An folgenden Freitagen findet um 15.30 Uhr ein Gottesdienst statt:
SONNTAG	16.30 mit Abendmahl, Passions- andacht, Christof Bleckmann	Meditatives Tanzen: jeweils donnerstags um 16.30 Uhr 3., 10. und 24.3. sowie 7., 14., 21. und 28.4.	DONNERSTAG, 24. MÄRZ	4.3., Andreas Pasquay 1.4., Angela Schiller-Meyer
SONNTAG	11.00 mit Abendmahl und bes. Musik, Christof Bleckmann		FREITAG, 25. MÄRZ	Hewag-Seniorenstift, Langforter Str. 3
SONNTAG		Da die Kirche bis auf Weiteres wegen Baufähigkeit geschlos- sen ist, finden alle Veranstal- tungen im Personalwohnhaus 3 (PHW 3) statt. Es befindet sich 150 m hinter der Kirche.	SAMSTAG, 26. MÄRZ	An folgendem Freitag findet um 16.30 Uhr ein Gottesdienst statt:
SONNTAG	11.00 mit Abendmahl und bes. Musik, Annegret Duffe		SONNTAG, 27. MÄRZ	1.4., Angela Schiller-Meyer
SONNTAG	11.00 Familiengottesdienst, Annegret Duffe		MONTAG, 28. MÄRZ	St. Martinushof, Martin-Buber-Str. 2-4
SONNTAG	18.00 Annegret Duffe		SONNTAG, 3. APRIL	An folgenden Freitagen findet um 15.30 Uhr ein Gottesdienst statt:
SONNTAG			SAMSTAG, 9. APRIL	4.3., Silke Wipperfürth 1.4., Silke Wipperfürth
SONNTAG	11.00 mit Abendmahl, Konfirmation, Christof Bleckmann		SONNTAG, 10. APRIL	
SONNTAG			FREITAG, 15. APRIL	
SONNTAG			SAMSTAG, 16. APRIL	
SONNTAG	11.00 mit Abendmahl, Konfirmation, Christof Bleckmann		SONNTAG, 17. APRIL	Passionsandachten in der Martin-Luther-Kirche um 16.40 Uhr am: 3., 10. und 17. März
SONNTAG			SAMSTAG, 23. APRIL	
SONNTAG	11.00 mit Abendmahl, Konfirmation, Christof Bleckmann		SONNTAG, 24. APRIL	
SONNTAG	11.00 Dieter Goltz		SONNTAG, 1. MAI	

Freitag, 4. März, ab 17.00 Uhr

Weltgebetstag 2016

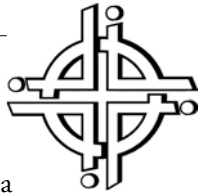
Johanneskirche. Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags.

- 17 Uhr Imbiss und Infos zum Land Kuba
- 19 Uhr Gottesdienst

Produkte aus dem Eine-Welt-Laden werden angeboten.

Wir bieten einen Fahrdienst an. Information: Dorothea Goltz

☎ 919343 oder per Mail dorothagoltz.langenfeld@gmx.de



Donnerstag, 24. März, 17.30 Uhr

Tischabendmahl

Erlöserkirche. Gemeinsam am „Tisch des Herren“ – Gespräche und Teilen von Brot und Wein. Wie einst Jesus mit seinen Freunden am Vorabend des Karfreitag kommen auch wir zusammen, um einander die Gegenwart Christi zu schenken. Der Klang der Flöte öffnet uns dabei die Sinne.

Donnerstag, 24. März, 18.30 Uhr

„Das Mahl der Befähigungen“

Lukaskirche. Gedanken des Theologen Jörg Zink aufnehmend möchten wir mit Ihnen am Tag der Erinnerung an das letzte Mahl Jesu darüber nachdenken, welche Befähigungen für uns Menschen in der besonderen Tischgemeinschaft Jesu auch heute noch liegen. Im Anschluss an den Gottesdienst, der musikalisch durch Flötenmusik bereichert wird, laden wir herzlich zu einem einfachen Imbiss ein.

Freitag, 25. März, 9.30 Uhr/11.00 Uhr

Jesus spricht: „Mich dürstet“

Johanneskirche/Erlöserkirche. Das Wort von Jesus am Kreuz (Joh.19,28b) führt uns Christen am Karfreitag in die Tiefe unseres eigenen Lebens und Glaubens. Welcher Durst verbirgt sich hinter der Not, die Jesus so unverblümt in seinem Leid am Kreuz noch einmal beklagt? Weshalb überlieferte uns Johannes dieses vorletzte Jesus-Wort? Alte Bilder in Musik und Kunst versuchen, menschliche Leiderfahrungen sichtbar zu machen und für ein erfüllendes Leben zu deuten.

Freitag, 25. März, 11.00 Uhr

Gottesdienst an Karfreitag

Martin-Luther-Kirche. Die Pieta von Michelangelo rührt an genau wie die biblischen Texte von der Passion Jesu. In dem Abendmahlsgottesdienst wird beides betrachtet. Mit besonderer Musik.

Samstag, 26. März, 22.00 Uhr

Osternacht

Erlöserkirche. Ostern – nicht nur damals am leeren Grab. Christus spricht: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch!“ Die Auferstehung ist ein all-tägliches Wunder und eine Lebenshaltung für den, der glaubt. Ostern ist JETZT. Zu einer Osternachtfeier der ‚inneren Freude‘ mit Liedern aus Taizé und Taufen laden wir herzlich ein.

Sonntag, 27. März, 9.30 Uhr

„Der Anbruch des Tages“

Lukaskirche. Tagesanbruch, das war die Zeit, als nach dem Johannesevangelium Maria von Magdala dem Auferstandenen begegnete. Es war eine Begegnung mit der neuen Gegenwart Jesu Christi, einer Gegenwart, die auch uns heute gilt. Diese frohe Botschaft zu Ostern wollen wir in dem traditionellen Ostergottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Chores der Lukaskirche feiern. Im Anschluss laden wir zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein.

Sonntag, 27. März, 11.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Martin-Luther-Kirche. „Christ ist erstanden!“ Die Osterbotschaft – übersetzt in das Leben von Menschen heute – steht im Mittelpunkt dieses Abendmahlsgottesdienstes mit besonderer Musik.

Sonntag, 10. April, 9.30 Uhr

Singegottesdienst

Lukaskirche. Singen hält Leib und Seele zusammen, Singen öffnet die Herzen, ist ein gutes Heilmittel gegen Müdigkeit und schlechte Laune und eine wunderbare Möglichkeit, Gott zu loben.

Wieder gibt es einen bunten, fröhlichen Schnupperkurs zum Kennenlernen des neuen Liederbuches „Lieder zwischen Himmel und Erde“ – am Freitag, den 8.4., 17 Uhr. Alle, die Lust und Laune haben, in fröhlicher Runde neue Lieder auszuprobieren, können vorbeischaun.

Freitag, 15. April, 19.00 Uhr

Segnungsgottesdienst

Erlöserkirche. *„Segen sei mit dir, der Segen strahlenden Lichtes, Licht um dich her und innen in deinem Herzen, Sonnenschein leuchte dir und erwärme dein Herz, bis es zu glühen beginnt wie ein großes Torffeu, und der Fremde tritt näher, um sich daran zu wärmen. Aus deinen Augen strahle gesegnetes Licht, wie zwei Kerzen in den Fenstern deines Hauses, die den Wanderer locken, Schutz zu suchen dort drinnen vor stürmischer Nacht.“ (Altirischer Segenswunsch)*

Wir sind eingeladen, uns mit Handauflegung segnen und, wenn gewünscht, auch salben zu lassen. Wir können persönliche Gebetsbitten aufschreiben und vor Gott bringen. Wir singen Taizé-Lieder, hören auf Gottes Wort, lauschen der Orgel und erfahren Gemeinschaft.

	ZENTRUM ERLÖSERKIRCHE	ZENTRUM JOHANNESKIRCHE	ZENTRUM LUKASKIRCHE	ZENTRUM MARTIN-LUTHER-KIRCHE
FAMILIEN	Mi. 17.00 Besuchsdienstkreis 27.4.	Mi. 15.00 PC-Kurs ubuntu So. 10.30 Eine-Welt-Laden So. 15.00 Sonntagscafé (für Russlanddeutsche) 1. u. 3. So. im Monat	Mo. 19.00 Intergeneratives Café (Alte Schule) Mi. 9.00 Tagesmütter und -väter (Alte Schule)	Eltern-Kind-Gruppen Mo. 9.30, Do. 9.00 (Tageseltern-Kinder-Gruppe)
SENIOREN		Di. 14.30 Offener Nachmittag für Damen und Herren ab 65 Do. 9.45 Seniorengymnastik Do. 11.00 Seniorentanz	Mi. 17.00 Besuchsdienstkreis 27.4. Do. 15.00 Seniorenkreis 10.3./7.4./21.4.	Mo. 18.30 ZWAR-Basisgruppe 14.3./11.4./25.4. Di. 8.30 Gymnastik Di. 9.30 Gymnastik Mi. 17.30 Wassergymnastik, Virneburgschule Do. 15.00 Geselliger Nachmittag 3.3./10.3./17.3./24.3./31.3./7.4./14.4./21.4./28.4.
FRAUEN	Mi. 14.30 Frauenhilfe 9.3. Weisheit 23.3. Achtsam sein mit der Würde des Menschen am Lebensende 6.4. Von Kraftquellen und Powerfrauen 20.4. Gesellschaftsspiele 4.5. Der Dackel und andere Haustiere	Mo. 20.00 senfkorn 7.3. Mascha Kaleko: „Sei klug und halte dich an Wunder“ 4.4. (19.00) Meditatives Tanzen mit den muslimischen Frauen 2.5. Meine Lebensmusik Di. 19.30 Gesprächskreis für Frauen 12.4.	Mi. 10.00 Ökumenischer Frauenkreis 9.3./6.4. Mi. 20.00 Frauengruppe 2. u. 4. Mi. im Monat (Alte Schule)	Mi. 15.00 Frauenhilfe 2.3./16.3./30.3./13.4./27.4.
MÄNNER	Do. 19.15 Gregorianik für Männer 3.3./7.4.	Mi. 9.00 Männerfrühstück 16.3./27.4.		
MUSIK	Mo. 20.00 Kantorei modern Di. 10.30 Flötenkreis Di. 18.45 Jugendchor Di. 20.00 Taizé-Chor 1.3./5.4. Mi. 20.00 Kantorei klassisch Do. 17.00 Kinderchor Do. 18.00 Jugendchor	Di. 20.00 Chor Do. 15.00 Volksliedersingen 3.3./7.4./12.5.	Mo. 20.00 Chor der Lukaskirche Fr. 17.30 Familienchor	Do. 15.30 Flötenkreis Do. 20.00 Chor der Martin-Luther-Kirche Fr. 19.15 Squaredance
KREATIV	Mo. 15.00 Handarbeitskreis Mi. 15.00 Handarbeitskreis Do. 15.30 Kreativ-Gruppe		Mi. 18.00 Bastelkreis	Mi. 14.30 Basarvorbereitung der Frauenhilfe 9.3./6.4.
GLAUBEN HEUTE	Do. 20.00 Bibliodrama 3.3./21. - 23.3./14.4. Do. 20.15 Meditation	Do. 20.00 Aben(d)teuer Glauben 3.3. (19.30 Flügelsaal)	Sa. 10.00 Kinderbibelmorgen 19.3. Kreuzweg Jesu 16.4. Paulus	
SELBSTHILFE	Do. 14.30 Oasenzzeit gerade KW (außer an Feiertagen) Fr. 19.30 Horizonte (Sucht)	Mo. 16.00 Reparatur-Café 2. u. 4. Mo. im Monat Di. 19.00 Gesprächskreis für Suchtgefährdete und Angehörige Mi. 12.30 Gesellige Mittagsrunde 16.3./20.4. Mi. 15.30 „Lebendig bleiben, lebendig werden“ Spielen 1. u. 3. Mi. im Monat Do. 10.00 Begegnungscafé 2. Do. im Monat Do. 18.30 Selbsthilfegruppe Brustkrebs 1. Do. im Monat Fr. 17.30 „Regenbogen-Engel“ 4.3. Weltgebetstag / 8.4.	Mi. 19.00 Elterninitiative AD(H)S-Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom 1. u. 3. Mi. im Monat (Alte Schule)	Mo. 19.00 Diabetiker Typ 1 n. V. Mi. 15.00 Selbsthilfegruppe Atmen 9.3./6.4. Mi. 16.00 Spaß mit Handicaps 2.3./16.3./30.3./13.4./27.4. Fr. 9.00 Qigong n.V. Sa. 15.00 Treff 5.3./16.4.

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen wöchentlich statt (in den Schulferien meist nicht).

30-jähriges Dienstjubiläum

Interview mit Pfarrer Andreas Pasquay

Am 16. Februar war Ihr 30-jähriges Dienstjubiläum in unserer Gemeinde.

Was war Ihnen in all den Dienstjahren wichtig?

A. P. Religion und Glaube haben ein unglaubliches Potential an Kreativität und schöpferischer Kraft. Nicht von ungefähr beginnt die Bibel mit dem Schöpfungsbericht – sogar in zweifacher Ausführung. Jesus von Nazareth predigte und lebte immerzu die Möglichkeit der Veränderung, die in IHM, dem Christus, Wirklichkeit wurde („Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Luk 17,21).

Von daher war und ist es mir wichtig, dieses kreative Potential, von dem ich überzeugt bin, dass es den Geist stärkt, die Seele heilt und den ganzen Menschen segnet, in vielfältiger Art und Weise auf der Ebene der Gemeinde zu wecken, zu fördern und mit den Menschen zu leben.

Wie schätzen Sie das ein: Haben Impulse aus dem Kuns(T)raum Kirche und den verschiedenen vielfältigen musikalischen Veranstaltungen die Gemeindegemeinschaft verändert?

A. P. Kennzeichen unserer Arbeit an der Erlöserkirche in Immigrath ist die Tatsache, dass wir Kirche als Teil unserer Kultur verstehen und zeigen. Dies ist neben Seelsorge, Diakonie und dem Vereinsleben, das ja auch zur Kirche gehört, ein wesentlicher Grundbaustein. Verkündigung ist Kultur – und darum mehr als nur Kult.

Darum sind die Ausstellungen, die vielfältigen Konzerte, die Jugendkultur, die Begegnung mit Künstlerinnen und Künstlern, die Lesungen, die Meditation, das Bibliodrama und vor allen Dingen die Art und Weise, wie wir von diesen Erlebnissen angeregt den Menschen unserer Gemeinde begegnen, ein Merkmal unserer Arbeit. Dies ist aber nicht nur ‚auf meinem Mist gewachsen‘. Dankbar bin ich und fühle mich sehr verbunden meinem früheren Kollegen Volker Raettig, mit dem ich zusammen den Kuns(T)raum Kirche entwickelt habe, und unserer wunderbaren Kantorin Esther Kim.

Was soll die Gemeinde spüren, wenn sie in Ihren Gottesdienst kommt?

A. P. „Komm Heiliger Geist“ singen wir in einem der bekannten Taizélieder. Es ist die Gegenwart des Heiligen, das mitten im Alltag und gerade am Sonntag dieser Welt spürbar ist, die ich in den Gottesdiensten mit der Gemeinde erlebe – besonders auch in den Abendgottesdiensten, der Christmette, der Osternacht oder den Segnungsgottesdiensten. Da ist es oft so, dass die Menschen gar nicht die Kirche verlassen möchten, weil sie so angerührt sind. Sie ist dann ein geistlicher Schutzraum und eine Tankstelle für Leib und Seele. Und natürlich – eine gute, theologisch und sprachlich fundierte Predigt: Sie ist für mich das Kennzeichen eines glaubhaften evangelischen Gottesdienstes.



(Foto: © Volker Gutsmann)

Gibt es einen Moment oder Ereignis, in Bezug auf die Gemeinde, das Ihnen noch immer präsent ist und Sie geprägt hat?

A. P. Wenn ich ehrlich bin, gehe ich da ganz weit zurück in die Anfangszeit meines Dienstes. Es waren die achtziger Jahre und mit ihnen die damalige Debatte um die Nachrüstung und der Beginn der ökologischen Wende. Da standen wir damals – eine kleine Gruppe von Christen und Nicht-Christen – jeden Samstag auf dem Langenfelder Marktplatz zum „Schweigen für den Frieden“. Das war öffentlich. Das war ungeschützt. Das war für viele – wir haben es erlebt – auch provozierend. Das war, im Kleinen jedenfalls, damals ein Schwimmen gegen den Strom. Der Glaube, die Vernunft und die Einsicht, dass Frieden nur ohne Waffen zu erreichen ist, haben uns damals getragen.

Haben Sie Wünsche für die Zukunft?

A. P. Ich wünsche uns allen in unserer Gemeinde, dass wir möglichst schnell und ohne weitere Schäden unsere Konsolidierungsaufgaben geschultert bekommen, damit wir dann endlich wieder zu unserer Kernaufgabe zurückkehren können: Gemeinde Jesu Christi inmitten unserer Zeit zu bauen – und dies fröhlich, vergnügt und frei.



(Foto: © Kirchengemeinde)

Lieber Andreas Pasquay, ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen viel Kraft und Gottvertrauen für die Arbeit in den nächsten Jahren. Bleiben Sie behütet.

Brigitte Frank

Ich wünsche dir,
dass Gott dich
immer wieder neu erweckt.

Er belebe dein Herz
und halte es lebendig und weit.

Er ermuntere deine Sinne
und mache sie einfühlsam und wach.

Er stärke deinen Geist
und erhalte ihn wachsam und klug.

Er erfrische deine Seele
und lasse sie kraftvoll und zärtlich werden.

So segne dich Gott
mit Leben.

Tina Willms

Aus dem Presbyterium

Verabschiedung von Küster Edmund Polle

Johanneskirche. Mit einem festlichen Gottesdienst am 28. Februar verabschiedeten wir unseren langjährigen Küster in seinen wohlverdienten Ruhestand. Nach dem Weggang der „Küsterinstitution Poelkow“ war es anfangs nicht leicht gewesen für Edmund Polle, seinen Platz in unserer Gemeinde zu finden, doch sein ruhiges, besonnenes Wesen sowie seine Offenheit und Kooperationsbereitschaft öffneten ihm schnell die Herzen der Gemeinde. Fast ein Vierteljahrhundert, 24 Jahre, war Edmund Polle nun ein Ansprechpartner gewesen für uns als Pfarrkollegen, für Außenkontakte, für Handwerker, für Menschen in Not und für die vielfältigen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter sowie für die zahlreichen Anfragen von außen zum Thema Raumnutzung und Gestaltung. Dass in den letzten Jahren dieses Zentrum auch noch einmal für einige Jahre zum „Haus der Familie“ wurde, war für ihn im dienstlichen Bereich noch einmal eine ganz besondere Herausforderung. Seine zuverlässige Präsenz und seine Freundlichkeit trugen wesentlich zum Aushängeschild des Gemeindezentrums der Johanneskirche bei. Wir danken Edmund Polle von Herzen für seinen Einsatz bei uns und wünschen ihm und seiner Familie einen erfüllenden Ruhestand unter Gottes Segen.

Angela Schiller-Meyer, Pfarrerin,
stellv. Vorsitzende des Presbyteriums

Einführung der neugewählten Presbyter und Verabschiedung der Altpresbyter

6. März, 10.00 Uhr

Erlöserkirche. Nach einem langen Prozess im Presbyterium wurden dieses Jahr erstmalig gesamtgemeindlich die neuen Presbyter gewählt. So werden wir die Neugewählten auch erstmals gesamtgemeindlich in ihre neue ehrenamtliche Aufgabe einführen und die Altpresbyter von ihrer getragenen Verantwortung entbinden. Dazu erbitten wir in einem festlichen Gottesdienst Gottes segnenden Beistand. Ein kleiner Empfang danach wird uns als Gemeinde stärken und uns ein gegenseitiges näheres Kennenlernen ermöglichen. Dank sagen möchte ich an dieser Stelle schon einmal besonders unserem noch amtierenden Vorsitzenden Friedrich Wilhelm Frank wie auch allen anderen Presbytern, die uns in den letzten vier Jahren mit ihrer Zeit, ihrer Kompetenz und ihrem Engagement in der Gemeinde unterstützt haben, was in vielen Fällen die Aufgaben eines klassischen Ehrenamtes bei Weitem überstieg. Den „Neuen“ danke ich jetzt schon einmal für ihr Interesse und die Bereitschaft, mutig mit uns als Gemeinde in die Zukunft zu gehen. Möge der Himmliche samt seinen Engeln uns geleiten.

Angela Schiller-Meyer, Pfarrerin,
stellv. Vorsitzende des Presbyteriums

Hei Suomi! Hallo Finland



Hallo Finland

5. März, 15.00 Uhr

Gemeindehaus Reusrath. Der Treff für Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung feiert eine finnische Party. Bei diesem Beitrag zum städtischen Themenjahr „Europa in Langenfeld“ gibt es Speisen, Getränke, Musik und Spiel wie in Finnland.

„Gregorianik – was ist denn das?“

7. April, 19.15 Uhr



(Plakat: © Andreas Pasquay)

Erlöserkirche. Seit drei Jahren gibt es nun schon das Gregorianik-Singen für Männer mit Kantor Sven Schneider und Andreas Pasquay. Die Mitsingenden der Chorschola haben Sven Schneider gebeten, einmal eine grundsätzliche Einführung in die Gregorianik und die Geschichte des gregorianischen Chorals zu geben. Zu diesem Vortrag mit gesungenen Praxisbeispielen

sind alle Interessierten, auch Frauen, herzlich eingeladen. Eintritt frei

Goldkonfirmation und andere Jubelkonfirmationen

Erlöserkirche für alle drei Bezirke – 15. Mai, 11.00 Uhr

Erlöserkirche. Wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum (25 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre, 70 Jahre) mit uns feiern möchten, auch wenn Sie ganz woanders zur Konfirmation gegangen sind, laden wir Sie und Ihren Lebenspartner herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Melden Sie sich bitte bis zum 23. April im Gemeindebüro an. Bitte geben Sie Ihren Konfirmationsspruch an. Nach dem Gottesdienst finden wir uns im Gemeindehaus noch einmal zusammen bei Kaffee und Kuchen. Alte Fotos und Erinnerungen können ausgetauscht werden. Das Vortreffen findet statt am 28. April um 17 Uhr im Gemeindezentrum der Erlöserkirche.

Korrektur: Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Erlöser- und Johanneskirche

Bitte beachten Sie, dass sich Jugendliche, die in der Zeit vom 1.8.2002 bis 31.7.2003 geboren sind, anmelden können.



Fenster Lukaskirche, Richrath
(Foto: © Volker Gutschmann)



Rosettenfenster St. Barbara-Kirche, Reusrath
(Foto: © Daniel Wowra)

2. Ökumenisches Kirchenhopping Kirchenfenster und ihre Botschaft

1. Mai, 15.00 bis 17.00 Uhr

Lukaskirche/St. Barbara, Reusrath. Eine detaillierte Erklärung zu den modernen Glasfenstern, die er für die Lukaskirche entworfen hat, hat uns der Glaskünstler Henk Schilling seinerzeit bewusst nicht hinterlassen. Dennoch lässt sich Vielfältiges in und mit ihnen entdecken, wie uns der Pfarrer i. R. Ulrich Bicker, viele Jahre Pfarrer an der ev. Lukaskirche, erzählen kann und mag. Im Anschluss an diese besondere Kirchenführung in Richrath geht es mit einem kostenlosen Bustransfer weiter nach Reusrath zur kath. Kirche St. Barbara. Dort wird uns der frühere, langjährige Pfarrer Joseph Limbach seinerseits die Botschaft der dortigen klassischen Kirchenfenster nahe bringen.

Modern trifft klassisch, evangelisch trifft katholisch. Wir freuen uns auf eine anregende ökumenische Begegnung.

Senioren-Frühlingsfest

15. März, 14.30 bis 16.30 Uhr

Johanneskirche. Frühlingsfest für Senioren in der Johanneskirche. Sie können sich noch bis zum 4.3. bei den Küstern Kornelia Schmidtberg oder Edmund Polle anmelden.

Langenfelds 1. Werkzeug-Basar

Geplant ist ein Werkzeug-Basar am 4. Juni, von 14 bis 16 Uhr, im Keller des Ev. Gemeindezentrums in der Stettiner Straße; vorausgesetzt, es kommen genügend Werkzeuge zusammen.

Gesucht werden brauchbare Werkzeuge für Hobby und Haus, die nicht mehr benötigt oder verwendet werden. So z. B. Sägen, Hämmer, Zangen, Bohrmaschinen, Schraubendreher etc. Die freiwilligen Helfer vom Reparatur-Café kommen auf Wunsch ins Haus und holen die Werkzeuge ab. Sie können die Werkzeuge auch direkt im Gemeindezentrum abgegeben werden.

Der Verkaufserlös des Werkzeug-Basars wird direkt für Projekte des Reparatur-Cafés gespendet. Mit dieser Aktion wird zusätzlich zum Werterhalt beigetragen.

Wir bitten um rege Beteiligung.

Wer etwas abzugeben hat, meldet sich bitte bei Frank Klarmann ☎ 969700 oder Arnold Köppen. Vielen Dank im Voraus.



Wir suchen GeMeindeBrief–Austräger für den Bereich Immigrath/Wiescheid

Am Hang
Beethovenstr.
Brahmsstr.
Fabriciusstr.
Goerdelerweg
Gravenberger Weg
Händlerweg

Jahnstr. 66/65 bis Ende
Lortzingweg
Richrather Str.
Solinger Str.
Turmstr.
Zum Blockbach

Bitte melden Sie sich bei den zuständigen Pfarrern, Küstern oder im Gemeindebüro.



Wandbehang zur Jahreslosung 2016 ...

(Foto: © Silke Wipperfürth)

... gestaltet vom Team und den Kindern des Kinderbibelmorgens an der Lukaskirche.

Die Gestaltung des neuen Wandbehangs für die Täuflinge dieses Jahres ist wirklich sehr gut gelungen. Sehr anschaulich verweist das verletzte, aber mit einem Pflaster versorgte Knie eines Kindes darauf, wie gut es ist, sich immer wieder daran zu erinnern, dass Gott für uns da ist und uns tröstet, wie einen seine Mutter tröstet.

Hier ein paar Sätze der Richrther Konfirmanden zu diesem Bild:

» Gott vermittelt mit diesem Spruch seine Wärme. «

» Das Plakat erinnert an die Kindheit, da man vielleicht als Kind öfters hingefallen ist. «

» Die großen Pflaster könnten für größere Wunden stehen, bei denen Gott einem zur Seite steht. «

» Pflaster trösten einen, weil man es (die Wunde) dann nicht mehr sieht und man es leichter vergessen kann. In solchen Situationen ist Gott für uns da wie eine Mutter. «

» Wenn man Streit mit Freunden oder in der Familie hat, wenn man jemanden zum Reden braucht, wenn man Stress hat..., kann man mit Gott reden!!! «

» Mütter wollen das Beste für ihr Kind und Gott will es auch. Aber wenn euch etwas Schlimmes passiert, dann werdet ihr getröstet. Danach geht es euch dann besser. «